



→ TOTAL LOKAL

Guten Rutsch, keinen schlechten!

In diesen Endspurttagen wünscht sich alle Welt wieder „Einen guten Rutsch ins neue Jahr!“ Angesichts der einladenden Schnee-, Matsch- und Eisaufgaben auf Wegen und Straßen spüren viele Grüßende wohl die Gefahr des Missverständnisses und fügen vorbeugend eine Präzisierung hinzu, etwa „... aber natürlich nicht auf der Straße“ (oder auf dem Gehweg oder auf dem Parkplatz).

Seit ich als junger Spund beim übermütigen Versuch, das Skilauen zu lernen, mit gebrochenem Wadenbein und zwei Bänderrissen in einer Schweizer Klinik landete - selbstverständlich mit ganz hervorragender Unfallchirurgie (für mich Skirurgie) -, höre ich das Guten Rutsch! mit besonders gemischten Gefühlen.

Auch gestern nach dem Krafttraining im Huckinger Saluvital. Dem „Einen Guten Rutsch!“ wünschenden Physiotherapeuten halte ich leicht ironisch vor, das Haus verfüge aber doch über keine Orthopädie. Lächelnd erwidert er: „Erstens habe ich einen guten und keinen schlechten Rutsch gewünscht. Und zweitens haben wir eine ganz hervorragende Unfallchirurgie!“